

**KÜNSTLER*INNENWETTBEWERB IN ZWEI PHASEN
ZUR GESTALTUNG EINER UMWELTAUSGLEICHSMABNAHME DER
PLOSE SKI AG**



**SÜDTIROLER
KÜNSTLERBUND**

Ein Projekt mit dem Anspruch der
Müllvermeidung und zur
Sensibilisierung im Umgang mit Müll
am Berg, entlang des WoodyWalk
auf der PLOSE bei Brixen.

AUSLOBER DES WETTBEWERBS

Plose Ski AG
Seilbahnstr. 17
I-39042 St. Andrä / Brixen (Bz)

WETTBEWERBSKOORDINATION

Südtiroler Künstlerbund
Weggensteinstrasse 12
I -39100 Bozen (Bz)
Tel. +39 0471 977037
E-Mail: info@kuenstlerbund.org
Ansprechperson: Lisa Trockner / Geschäftsleitung SKB

AUSGANGSSITUATION

Der Familienwanderweg WoodyWalk auf der Plose bei Brixen führt von der Bergstation der Seilbahn Kreuztal bis zur Rossalm, einer beliebten Einkehrhütte. Dieser Weg wird jährlich von weit über 100.000 Personen besucht, die vielfach wenig bergaffin sind.

Die Plose Ski AG will entlang dieser Strecke das Thema „Gebirgsmüll“ thematisieren. Die Müllsammlung entlang der Wanderwege ist seit Jahren leidiges Thema. Der althergebrachte Leitsatz „Lieber Wanderer, hör die Bitt' und nimm deinen Abfall wieder mit“ kommt bei den Besucher*innen nicht mehr an. In den letzten Jahren haben Mitarbeiter*innen der Plose Ski AG mehrmals in der Woche den Müll eingesammelt, um ein möglichst sauberes Erscheinungsbild zu gewährleisten.



ZIEL DES KÜNSTLER*INNENWETTBEWERBS

Müllvermeidung und Müllsensibilisierung

Mit einem originell umgesetzten Kunstprojekt sollen die Gäste der Plose darauf hingewiesen werden bewusst mit dem Thema Müll umzugehen, ihn bewusst zu entsorgen und in sensiblen Gebieten, wie es der Berg ist, ihren Müll möglichst wieder mitzunehmen.

Das – ansonsten in den Bergen unübliche – Positionieren von Mülleimern soll dazu beitragen, dass die Gäste ihre Umwelt (den Berg) sauber halten. Dabei wird eine generelle Sensibilisierung gegen Umweltverschmutzung am Berg angestrebt. Den Gästen soll begreiflich gemacht werden, dass es auf den anderen Wanderwegen keine Mülleimer gibt und sie dort ihren Müll wieder mit ins Tal nehmen müssen.

Primäres Ziel ist es mit einer originellen Installation die Gäste für das Thema Müllvermeidung zu sensibilisieren. Die Leitinstallation soll ein breites Publikum ansprechen und für alle funktionieren – Kinder wie Erwachsene – und wenn möglich ohne Sprache. Wenn Text verwendet wird, dann möglichst wenig und in den drei Sprachen (deutsch, italienisch und englisch).

Die Installationen können unterhaltsam, witzig-ironisch sein und sollen mit der sie umgebenden Kulturlandschaft im Dialog stehen, ohne erhobenen Zeigefinger.

Erweiterte Themen, die in die Projektion und Umsetzung einfließen können, sind Nachhaltigkeit, Fairness, reduzieren, reparieren, wiederverwenden.

Ideales und langfristiges Ziel ist eine „no waste“ Einstellung, die mit Gastronomie und Dienstleistung Hand in Hand geht.

BEDINGUNGEN ZUR WETTBEWERBSTEILNAHME

Der Wettbewerb richtet sich an alle Südtiroler Kunstschaaffenden. Südtiroler Kunstschaaffende definiert sich über die Abstammung (aufgewachsen und nachweisliche Staatsangehörigkeit) und/oder den Hauptwohnsitz und das Domizil innerhalb der Provinz Bozen. Auch Künstlerkollektive dürfen teilnehmen. Hier muss mindestens einer der Teilnehmenden die obigen Bedingungen erfüllen.

ANFORDERUNGEN

- die Gestaltung von vier von der Plose Ski AG zur Verfügung gestellten Müllbehälter (technische Angabe, siehe Anlage 2)
- die Müllbehälter müssen an den vier von der Plose Ski AG festgelegten Standorte entlang des Wanderweges WoodyWalk aufgestellt werden (Standorte siehe Anlage 1)
- gewünscht sind vier individuelle Objekte, die konzeptionell verbunden sind
- die Entleerung des Müllbehälter muss einfach und schnell möglich sein. Der Zugang zum Mülleimer erfolgt von vorne.
- die gestalteten Objekte dürfen keine scharfen, spitzen oder andere gefährliche Teile aufweisen, an denen sich Besucher*innen verletzen können
- alle Objekte müssen wetterbeständig sein
- alle Objekte müssen Hundesäckchen anbieten
- die Objekte müssen besonders stabil sein
- die Materialwahl muss der umgebenden Kulturlandschaft und den Werten des Wandergebiets angepasst sein (nachhaltige Materialwahl, Plastikvermeidung, so weit als möglich)
- die Objekte dürfen eine maximale Höhe von 2 m nicht überschreiten
- falls die Objekte bekletterbar sind, darf die Fallhöhe nicht mehr als 1 m betragen, ansonsten müssen sie mit einer Abgrenzung

bestückt und ein Fallschutz am Boden (z.B. Rindenmulch) vorgesehen werden

- die Objekte dürfen ausschließlich mit Bodenverankerungen stabilisiert werden (keine Fundamente, technische Angaben siehe Anlage 3)
- die Objekte müssen den Anspruch erfüllen Mülleimer zu sein und gleichzeitig für die Müllvermeidung sensibilisieren

LOKALAUGENSCHHEIN

Alle Interessierten sind am **28.12.2021, um 9 Uhr** zu einer Begehung des WoodyWalk eingeladen. Für die Teilnahme an der Begehung ist eine Anmeldung innerhalb **22.12.2021 bis 12 Uhr mittags** unter **info@kuenstlerbund.org** erforderlich. Hierfür muss das Anmeldeformular (siehe Anlage pdf) ausgefüllt werden. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail mit Betreff: **Wettbewerb Umweltausgleichsmaßnahme Plose Ski AG**. Der Treffpunkt für die Begehung ist die Talstation der Plose Seilbahnstation in St. Andrä. Gemeinsamer Aufstieg zur Bergstation mit der Seilbahn. Hierfür ist ein gültiger Green Pass erforderlich.

VOM AUSLOBER BEREITGESTELLTE UNTERLAGEN

- Anlage 1 // Bebilderte Beschreibung der Wegstrecke WoodyWalk
- Audiovisuelles Material zum WoodyWalk:
<https://www.youtube.com/watch?v=ki3CiWUCMTs&t=7s>
https://www.youtube.com/watch?v=4_pyL148ldM
<https://www.youtube.com/watch?v=P1OuOQp7lpg&t=29s>
- Anlage 2 // Technische Infos zu den Mülleimern
- Anlage 3// Befestigungselemente für Mülleimer

- Word Datei Anmeldeformular
- Word Datei Teilnahmeformular

WETTBEWERBSFORM

Der Wettbewerb ist in zwei Phasen gegliedert, die sich wie folgt strukturieren:

1. Phase

offen für alle, die die Bedingungen der Wettbewerbsteilnahme erfüllen

2. Phase

aus den Teilnehmer*innen aus der 1. Phase werden durch die Wettbewerbsjury drei Finalist*innen ausgewählt, die am Konzept weiterarbeiten und woraus, ebenfalls von der Wettbewerbsjury, ein/eine Preisträger*in ermittelt wird

EINZUREICHENDE DOKUMENTE 1. PHASE

Für eine Teilnahme am Kunstwettbewerb müssen bis zum **1.02.2022 innerhalb 24 Uhr** untenstehende Unterlagen an

info@kuenstlerbund.org gesendet werden. Für die Teilnahme muss das Teilnahmeformular (siehe Anlage pdf) ausgefüllt werden. Die Teilnahme erfolgt per E-Mail mit Betreff: ***Wettbewerb Umweltausgleichsmaßnahme Plose Ski AG***

- vollständig ausgefülltes Anmeldeformular in Form eines pdf.
Der Dateiname muss wie folgt lauten:
NachnameVorname_Anmeldeformular
- vollständig ausgefülltes Teilnahmeformular in Form eines pdf.
Der Dateiname muss wie folgt lauten:
NachnameVorname_Teilnahmeformular

Das Teilnahmeformular dient der Projektpräsentation. Es können bis zu drei Projektvorschläge im Teilnahmeformular angeführt werden, sodass nur ein pdf übermittelt wird. Falls mehr als ein Projektvorschlag eingereicht wird, muss für jeden Projektvorschlag ein Arbeitstitel angegeben werden.

ACHTUNG: Es werden nur Einsendungen berücksichtigt, die
*termingerecht eingehen (der Erhalt wird mit einer Mail bestätigt)
* sei es das Teilnahmeformular (1 pdf) als auch das Anmeldeformular (1 pdf) beinhalten
Weitere Unterlagen, Anhänge oder andere Informationen außerhalb dieser beiden als pdf gesendeten Dateien werden nicht berücksichtigt.

ANFORDERUNGEN 1. PHASE

Inhalte künstlerisch-technischer Bericht

Eingereicht werden können mindestens ein bis maximal drei künstlerische Konzeptvorschläge. Jeder Konzeptvorschlag darf den Gesamtumfang von vier DIN A4 Seiten nicht überschreiten und muss folgende Informationen beinhalten:

- konzeptionelle Überlegungen in Form von erklärendem Text
- visuelle Darstellung der Idee in Form von Skizzen, Renderings, Bildbeispielen und/oder anderen visuellen Darstellungen
- Angaben zur technischen Realisierung des Werkes und Informationen zu den verwendeten Materialien
- Zeitplan für eine evtl. Umsetzung des Vorhabens, unter der Berücksichtigung, dass die Fertigstellung innerhalb Mai 2022 erfolgen muss.

ANFORDERUNGEN 2. PHASE

Konkrete Ausarbeitung des Projektes und Präsentation des Projektes in Form eines Kolloquiums durch den/die Finalist*in vor der Wettbewerbsjury.

- ausgearbeitete Darstellung des Projektvorschlages
- Details zur technischen Umsetzung
- Spezifizierungen hinsichtlich zusätzlicher Arbeiten, die nicht von der/vom Künstler/in erbracht werden
- genaue Kostenschätzung
- Nachhaltigkeit: Schätzung der jährlichen Folgekosten und Instandhaltung des Kunstwerkes.

ACHTUNG: Die Wettbewerbsjury behält es sich vor, für das Kolloquium weitere Präzisierungen einzuholen.

ANFORDERUNG KOSTENKALKULATION 2. PHASE

Die Gesamtkosten für die Realisierung des Kunstwerkes (exkl. Preisgeld) dürfen die Summe von 16.000 € (exkl. MwSt.) nicht überschreiten. In dieser Summe nicht inbegriffen sind die vorbereitenden Arbeiten von Seiten des Auslobers, die Montage und Wartung.

Im Kostenvoranschlag zu listende Positionen sind:

- Materialkosten
- Realisierung des Kunstwerkes (falls durch Dritte mit entsprechenden Kostenvoranschlägen zu belegen)
- evtl. Nebenkosten
- Honorar des/der Künstlers*in für Idee und Umsetzung

LEISTUNGEN AUSLOBER

- vorbereitende Arbeiten
- Zur Verfügungstellung der vier Müllbehälter durch die Plose Ski AG (Zustellung nur innerhalb Südtirols, außerhalb nach Vereinbarung)
- Die Montage der vier Müllbehälter durch die Plose Ski AG. Der/die Künstler*in stellt die Objekte montagefertig zur Verfügung. Lieferort: Bergstation Kabinenbahn Plose
- Wartung

PRÜFUNG UND BEWERTUNG

Vorprüfung

Vor der Bewertung der Unterlagen durch die Wettbewerbsjury werden die eingegangenen Vorschläge auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit gemäß den Vorgaben der Ausschreibung geprüft.

Das Preisgericht entscheidet zu Beginn der Sitzung über die Zulassung der Teilnehmer*innen.

Wettbewerbsjury

Die Prüfung der zugelassenen Vorschläge erfolgt durch eine fünfköpfige Wettbewerbsjury, welche wie folgt zusammengesetzt ist:

- 2 Vertreter*in der Plose Ski AG
- 2 Vertreter*in des Südtiroler Künstlerbundes
- 1 externes Jurymitglied

Die Jurymitglieder werden nach dem Termin zur Einreichung der Wettbewerbsunterlagen nominiert.

Die Jurysitzung findet in zwei Phasen statt.

Bewertungskriterien

Die Bewertung erfolgt durch die Mitglieder der Wettbewerbsjury nach vorgegebenen Kriterien.

Die Mitglieder der Jury bewerten die eingegangenen Vorschläge auf Basis der in Folge gelisteten Kriterien:

- Themenbezug und Zielerfüllung
- Machbarkeit und Nachhaltigkeit
- Originalität des Werkes
- Sicherheit

ACHTUNG: Die Entscheidungen der Wettbewerbsjury sind unanfechtbar.

PREISGELD UND SPESENRÜCKERSTATTUNG

In der 1. Phase werden von der Jury drei Finalist*innen ernannt. Aus diesen drei wird in der 2. Phase der/ die Wettbewerbssieger*in ernannt.

Das Preisgeld des/der Wettbewerbssieger*in beträgt 6.000 € (exkl. MwSt.).

Das Preisgeld wird dem/ der Wettbewerbssieger*in unabhängig von der Realisierung des Projektes ausbezahlt.

Die beiden anderen Finalist*innen erhalten eine Abschlagszahlung von je 1.000 € (exkl. MwSt.).

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Finalist*innen erstellen eine Rechnung in Höhe des zugesprochenen Preisgeldes und eine entsprechend dem Ausführungsbudget.

AUTORENRECHTE

Der Auslober des Wettbewerbs und der Südtiroler Künstlerbund haben das Recht, die eingegangenen Projektvorschläge nach Abschluss des Wettbewerbes zu publizieren. Der Name des/der Künstlers*in muss angegeben werden, er/sie hat jedoch keinen Anspruch auf Vergütung. Die Künstler*innen haben das Recht, ihre Werke ohne Einschränkung nach Abschluss des Wettbewerbs zu veröffentlichen.

Mit einer Realisierung des Projektes erwirbt der Auslober alle entsprechenden Rechte.

VERÖFFENTLICHUNG DER ERGEBNISSE

Alle Teilnehmer*innen werden schriftlich über den Ausgang des Wettbewerbes informiert und erhalten das entsprechende Juryprotokoll. Die Künstler*innen der prämierten Projekte werden unmittelbar nach der Entscheidung über den Ausgang in Kenntnis gesetzt.

Falls vom Auslober gewünscht, kann das Wettbewerbsergebnis auch über die Medien veröffentlicht werden.

AUSSTELLUNG DER PROJEKTE

Der Auslober hat das Recht, die regulär eingegangenen Vorschläge im Rahmen einer Ausstellung zugänglich zu machen. Er verpflichtet sich, den Namen der/des Künstlers*in und evtl. Mitarbeiter*innen zu nennen. Der Auslober hat das Recht, die Projekte zu fotografieren und diese in einem Katalog, Werbezwecke o.Ä. zu veröffentlichen ohne das Einverständnis der Wettbewerbsteilnehmer*innen einzuholen und ohne diese/n dafür entschädigen zu müssen.

TEILNAHMEBESTIMMUNGEN

Die Teilnahme am Wettbewerb setzt das Akzeptieren der vorliegenden Wettbewerbsbestimmungen voraus.

ZEITSCHIENE

13.12.2021	Auslobung Wettbewerb
22.12.2021, bis 12h	Anmeldeschluss für Begehung
28.12.2021, 9h	Begehung: Treffpunkt Talstation Plose Seilbahn
1. Februar 2022	Einreichung 1. Phase
15. März 2022	Einreichung 2. Phase
Mai 2022	Fertigstellung Gewinnerprojekt

ANLAGE 1

WOODYWALK _ STATIONEN

Der Abschnitt, der bespielt werden soll, liegt zwischen den roten Markierungen und ist ca. 2 km lang. Die Objekte müssen in der Nähe der Stationen errichtet werden.



- Start: Bergstation der Kabinenbahn Plose in Kreuztal
- Ziel: Rossalm
- Länge insgesamt: 2,3 km – zu bespielende Länge ca. 2 km
- Höhenunterschied: 100 m
- Eigenschaften Wegstrecke: breite Auslegung (3 m) und damit kinderwagentauglich, geringe Steigung, hoher Aussichtswert. Gleichet eher eine Promenade als einem landestypischen Wanderweg.
- Besonderheit: entlang des Weges gibt es zahlreiche Stationen, die zum Spielen, Ausruhen oder Beobachten einladen.

Beobachtungen: Es befinden sich sehr viele Hundesäckchen, Verpackungsmüll von Süßigkeiten, Biomüll wie Bananenschalen, Apfelreste, Papiertaschentücher, im Sommer 2021 Masken, auf dem Weg. Der meiste Müll wird „verloren“, weniger bewusst weggeschmissen. Ausnahme Biomüll und Hundesäckchen.

ANSICHTEN ZU BESTEHENDEN SPIELINSTALLATIONEN



DIE EINZELNEN STANDORTE

1. Wegkreuzung am Anfang des WoodyWalk





2. Glockensee





3. Wegkreuzung





4.Kneippanlage

Wird im Frühjahr 2022 gebaut
Neuer Wegverlauf gelb!





ANLAGE 2

Müllbehälter



Müllbehälter für die Mülltrennung, mit Klappdeckel und Sackhaltering, Fassungsvermögen 130 Liter, Maße Ø 430 x 870 H mm, unterer Ø 575 mm.

ANLAGE 3

Schraubfundamente



UNTERNEHMEN ▾ FUNDAMENTBAU ▾ ANWENDUNGEN ▾

F-SERIE

F 76x800-R



INFORMATIONEN

Nennlänge	800 mm
Rohr-Ø	76,10 mm
Gewicht	4,50 kg
Art-Nr.	25475
Einstelldurchmesser	76,10 mm
Lastaufnahme *	13,50 kN
Innendurchmesser	70,90 mm
Durchmesser Lochbohrung	6 x Ø 11 mm
Lochkreisdurchmesser	116 mm
Länge Flansch	189 mm
Stärke Flansch	5 mm
Breite Flansch	140 mm
Bohrungsraster Langloch	100 mm
Länge Langloch	49 mm
Durchmesser Langloch	11 mm

Befestigungselemente für Objekte



Pfostenträger Flach-R

Pfostenträger für Schraubfundamente der F-Serie mit rechteckigem Flansch (R)

Art-Nr.: 28006

Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461